

Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



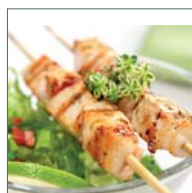
Jubiläum
20 Jahre Badespaß



Photovoltaik
Strom aus Sonnenenergie



Grillsaison
Kulinarisches aus Haßloch



Bis Ende September
GWH-Fotowettbewerb



Jubiläumssommer in Haßloch

20 Jahre Badespaß werden ausgiebig gefeiert

Große Geburtstagslotterie - Zahlreiche Attraktionen mit vergünstigtem Eintritt

Ein rundes Jubiläum zu feiern, ist immer etwas Besonderes. Am 6. Dezember 2010 begeht der Badepark in Haßloch seinen 20. Geburtstag. Für das große Freizeitbad im größten Dorf von Rheinland-Pfalz ist das ein Anlass, ordentlich auf die Pauke zu hauen - und zwar mit einem Gewinnspiel. Hauptpreis ist ein Peugeot 206.

Wenn Sie demnächst ein neues Auto brauchen könnten, Ihren Weg in die Lostrommel finden Sie ganz einfach so: Mit jeder bis zum 5. Dezember 2010 gekauften Eintrittskarte in den Badepark erhalten Sie ein Gewinn-Los und nehmen am Nikolaustag 2010 an der Abschlussziehung teil. Ausgenommen von der Regelung sind lediglich Spätdadetickets.

Damit das Warten auf die Ziehung des Hauptpreises nicht zu lange dauert, haben Sie mit jedem Los zusätzlich die Chance auf interessante Sofortgewinne im Rubbelspiel und jeden Monat auf drei wertvolle Monatspreise. Die Gewinner werden auf der Badepark-Homepage www.badepark.de und in der Presse bekannt gegeben.



Jede Menge Badespaß mit dem beliebten Wasserpilz im Badepark

Der Sommer 2010 im Badepark Haßloch



26./27. Juni, Landesjugendtreffen des Schwimmverbands

Es treffen sich die besten jugendlichen Schwimmer aus Rheinhessen und der Pfalz. An diesem Wochenende steht aber nicht der Wettkampf im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlebnis. Die Faszination „Schwimmen“ wird mit einem unterhaltsamen Angebot aus Zaubern, Batiken, Schnuppertauchen und vielem mehr gezeigt. Jeder, der Interesse hat, ist herzlich eingeladen!

3. Juli, 14.00 - 17.00 Uhr, Sommerfest des Badepark-Teams

Der Nachmittag bietet echte Reptilien, Wettrutschen, lustige Unterhaltung mit dem Zauberclown, abenteuerliche Piratenspiele, bunt gefärbtes Badewasser, Luftballon-Weitflugwettbewerb und zahlreiche Attraktionen mehr. Dabei sein lohnt sich garantiert!

21. Juli, ab 11.00 Uhr, „Oma-Opa-Enkel-Tag“

Bereits im dritten Jahr veranstaltet der Förderverein diesen Erlebnistag mit Spaß und Spielen von anno dazumal. Ziel ist es, jung und alt zu begeistern. Für alle Oma-Opa-Enkel-Teams gelten Sondereintrittspreise: in Begleitung eines Enkelkindes zahlen Oma/Opa nur den Jugendtarif (3,50 Euro) und zusätzlich gibt es ab drei Personen (davon mindestens ein Kind) noch den Familienrabatt von einem Euro pro Person. Kommen also Oma und Opa mit dem Enkelkind ins Bad macht das für alle zusammen gerade mal 7,50 Euro.

31. Juli, 13.00 - 17.00 Uhr, Familienolympiade „Spiel ohne Grenzen“

Um hier zu siegen, ist jede Menge Familien-Teamgeist gefordert! Das Alter der Starter spielt dabei keine Rolle. Es müssen aber immer drei Familienmitglieder sein. Kisten-Tauchen, Wettschwimmen oder Schlauchboot-Entern: hier kämpfen Mutti und Sohn oder Opa und Vati gemeinsam um möglichst viele Punkte. Die Moderation der Familienolympiade übernimmt der beliebte RPR1-Moderator Ralf Schvoll. Als Preise winken Eintrittskarten in den Holiday Park oder Schlemmergutscheine für die ganze Familie - bei uns gibt es keine Verlierer! Alle Familien, die mit Voranmeldung bis zum 26. Juli an den Start gehen, haben freien Eintritt (Maximale Teilnehmerzahl: 15 Familien). Also gleich anrufen!

14. August, 2. Badepark-Beachvolleyball-Turnier

Das Beachvolleyball-Turnier für Freizeitsportler wird auch in diesem Jahr organisatorisch unterstützt durch den Volleyballclub Haßloch und den Badepark-Förderverein. Die Austragungsbedingungen können unter www.badepark.de nachgelesen werden und liegen an der Badepark-Rezeption aus. Wem es während der Spiele zu heiß wird, der kann sich gern in den Badepark-Fluten abkühlen! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl sichert eine schnelle Anmeldung einen garantierten Startplatz.



Weitere Gesundheitstipps

Aquajogging - das gesunde Bewegungsangebot!

Das schonende Ausdauertraining für Herz und Kreislauf stärkt Ihre gesamte körperliche Kondition. Der Reiz bei diesem Training besteht darin, auch in tiefem Wasser die Balance zu halten. Natürlich erhalten Sie entsprechende Laufgürtel für den Auftrieb. Die Muskeln stehen nicht unter Dauerspannung, sondern unter ständigem Wechsel von An- und Entspannung. Ein "Lauftraining" - ähnlich dem Joggen an Land - jedoch mit dem Vorteil, dass Aquajogging Ihre Gelenke schont und dabei dennoch positive Fitness-Effekte erzielt.

Die Kursdauer beträgt 10 x 45 Minuten, die Kursgebühr 70 Euro (nur für Schwimmer geeignet). Aufgrund der fachlich qualifizierten Kursleitung werden die Aquajogging-Kurse im Badepark von vielen Krankenkassen als Gesundheitsvorsorge anerkannt und bezuschusst. Sichern Sie sich Ihren Kursplatz für Ihre Gesundheit!

Sauna auch im Sommer - Ihrem Körper zu Liebe!

Im Sommer mit Sauna beginnen - Warum nicht? Wer Sauna noch nicht kennt, kann durchaus auch im Sommer damit loslegen. Denn im Sommer sind wir eher bereit, den erhitzten Körper mutig im kalten Wasser abzukühlen. Der Wechsel von Warm- und Kaltreizen bringt über die Sommermonate die beste Abhärtung für den Winter.

Sommerschnupfen und Herbstgrippe haben so keine Chance: Abhärtung für den Winter und Hitzetraining für den Sommer - mehr Informationen zu den Saunaangeboten finden Sie unter www.badepark.de



Auch für Kinder gibt es ein eigenes Planschbecken

Badepark Haßloch

Lachener Weg 175
Telefon 0 63 24 / 59 94 -760
www.badepark.de

Öffnungszeiten Sommersaison

Mo./Di./Mi./Sa. 10 - 20 Uhr
Do./Fr. 10 - 21 Uhr
So./Feiertage 10 - 19 Uhr
wegen Revision geschlossen: 27.09. bis 08.10.2010
Winteröffnungszeit: ab 09.10.2010



Traumhafte Erholungsmöglichkeiten bietet seit 20 Jahren der Badepark Haßloch

Umweltschutz ist GWH-Programm

Solarmodule auf Hallendach sorgen bald für Strom

Insgesamt 1200 Tonnen weniger CO₂-Ausstoss - Nutzungsvertrag über 20 Jahre

Ökologische Verantwortung ist für uns kein Lippenbekenntnis“, mit dieser klaren Aussage bezieht der Haßlocher Bürgermeister, Hans-Ulrich Ihlenfeld, eine deutliche Position. Die GWH setzen konsequent auf die Kraft der erneuerbaren Energien. Das beweist auch das jüngste Projekt der Gemeindewerke: eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Dreifeldsporthalle in Haßloch. Rund 500 kristalline Solarmodule werden dort bald pro Jahr über 100-tausend Kilowattstunden Strom produzieren.

„Die positiven Effekte dieser großen Photovoltaik-Anlage sind die Komplettversorgung von etwa 30 Vier-Personen-Haushalten mit Energie und die Einsparung von 1200 Tonnen Kohlendioxidabgabe während der Laufzeit an die Umwelt“, nennt der Bürgermeister die beiden größten Vorteile. Die GWH haben mit dem Eigentümer der Sport-

halle, dem Landkreis, eine Nutzungsüberlassung für eine Laufzeit von 20 Jahren vereinbart.

„Die Nutzung der Sonnenenergie macht bei uns in Haßloch durchaus Sinn“, erläutert Ihlenfeld die Strategie der Gemeindewerke, „denn wir haben mit die meisten Sonnenstunden in Deutschland und sind nun mal vom Klima verwöhnt. Aber wir werden auch andere regenerative Energieträger eingehend prüfen“. Das bedeutet, dass die Experten der GWH auch andere Möglichkeiten der alternativen Energieversorgung durchdenken und durchkalkulieren. „Mögliche Standorte für Windkraft werden dabei ebenso ins Kalkül gezogen wie die Nutzung von Biomasse, von Erdwärme oder von Wasserkraft“, macht der Bürgermeister deutlich. Das bedeutet freilich nicht die unmittelbare Umsetzung solcher Projekte.

„Die regenerative Nutzung muss betriebswirtschaftlich Sinn machen“, betont Ihlenfeld einen wichtigen Eckpfeiler der GWH-Überlegungen, „denn die Gemeindewerke sind ein Wirtschaftsbetrieb und sollen und müssen mit ihren Kraftwerken und Einrichtungen zur Energiegewinnung Geld verdienen“. Wenn aber Umweltschutz und betriebswirtschaftlicher Nutzen zusammen kommen, wie es bei dem Projekt auf der Dreifeldsporthalle der Fall ist, dann freuen sich die Verantwortlichen in Haßloch.

„Denn eines steht fest“, macht der Bürgermeister deutlich, „intelligente Stromerzeugung muss heutzutage den Geldbeutel der Kunden ebenso im Auge behalten wie den Klimaschutz“. Das neue Photovoltaik-Projekt der Gemeindewerke Haßloch auf der Dreifeldsporthalle garantiert beides.



Die Energie der Sonne kann heute effizient genutzt werden

Brutzel-Saison in Haßloch hat wieder begonnen

Pfälzer Spezialitäten vom Holzkohlegrill

Die Region zwischen Rhein und Wein ist berühmt für ihre gegrillten Köstlichkeiten

Drei Haßlocher Grill-Spezialitäten

- Haßlocher Räuberspieß
- Pfälzer Gemüsepackchen aus der Glut
- Grüner Spargel vom Grill

Die Menschen am Rande des Haardtgebirges zwischen Pfälzerwald und Deutscher Weinstraße sind berühmt für ihre Fröhlichkeit und ihre Gastlichkeit. Und wenn der Haßlocher oder die Haßlocherin beschließt im Sommer zu feiern, dann steigt gewöhnlich sehr rasch Rauch auf. Denn dann kommt zügig der Grill ins Spiel. „Energie zum Leben“ will sich diesem Trend zum Grill-Vergnügen nicht verschließen. Wir haben die drei Top-Grill-Rezepte unserer Region gesucht und gefunden. Deshalb hier die besten Brutzel-Tipps für einen Sommer voller Grill-Genuss:

Haßlocher Räuberspieß

Für vier Personen:

350 g Schnitzelfleisch

2 große Zwiebel(n)

1 Paprika

50 g Schinkenspeck

Öl und Gin

Für die Marinade:

125 ml Wasser

4 EL Wein, rot

1 EL Essig

1 Zehe/n Knoblauch

1 Prise Thymian

Salz

Pfeffer

Das Fleisch in Würfel schneiden. Die Zwiebeln vierteln. Paprika und Schinkenspeck in Scheiben schneiden.

Alle Zutaten abwechselnd auf Spieße ziehen. Die Spieße etwa eine Stunde in die Marinade legen.

Herausnehmen, abtropfen lassen. Mit Öl einpinseln und etwa 15 Minuten grillen.

Mit Gin flambieren. Zubereitungszeit rund 75 Minuten.

Pfälzer Gemüsepackchen aus der Glut

Für vier Personen:

1-2 Aubergine(n)

4 Scheibe/n Käse (Gouda-Bergkäse oder Edamer)

Salz und Pfeffer

80 g Butter

2 Knolle/n Fenchel

4 Fleischtomate(n)

40 g Frischkäse

1 Dose/Glas Maiskölbchen

Knoblauch nach Bedarf

Auberginen in Scheiben schneiden und zwischen zwei Scheiben jeweils 1/2 Scheibe Käse legen.

Mit Salz und Pfeffer würzen und 20 g Butter in Flöckchen darauf setzen. Fenchel vierteln, den Strunk herausschneiden, mit Würze bestreuen und ebenfalls 20 g Butter darauf setzen. Fleischtomaten kreuzweise einschneiden und mit Frischkäse füllen, ebenso würzen, eventuell Knoblauch dazugeben. Restliche Butter schmelzen und die Maiskolben damit bestreichen.

4 große Stücke Alufolie mit dem Gemüse füllen und zu Packchen zusammenfallen. In der Glut des Grills rund 15 Minuten garen. Zubereitungszeit rund 30 Minuten.



Grüner Spargel vom Grill

Für vier Personen:

2 Bund Spargel, grün

200 g Parmesan am Stück

Salz

Pfeffer, schwarz, frisch gemahlen

100 ml Olivenöl

evtl. Kräuterbutter

Den Spargel waschen, das untere Ende abschneiden und nur im unteren Drittel nach Belieben schälen. Die Stangen mit Olivenöl bestreichen.

Mit Meersalz und Pfeffer würzen. Den Spargel in einer Aluschale auf dem Holzkohlegrill in ca. 12 Minuten rösten, dabei gelegentlich wenden.

Mit gehobeltem Parmesan bestreut servieren, nach Bedarf kann man auch Kräuterbutter dazu reichen. Zubereitungszeit rund 20 Minuten.

Gewinnspiel

Welche regenerative Energie wandelt eine Fotovoltaikanlage in Strom um?

- | | |
|---------------|--|
| 1. Preis: | 1 Gasgrill |
| 2. Preis: | 1 Bierzapfanlage |
| 3. Preis: | 1 Grillgarnitur |
| 4.-10. Preis: | jeweils 1 Grillschürze und 1 Grillbuch |

Richtige Lösung bitte bis 31.07.2010 per E-Mail an: gewinnspiel@gwhassloch.de oder per Postkarte mit Angabe von Lösung, Name, Adresse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Energie zum Leben“ liefert Begriffs-Erklärungen

„Photovoltaik“ beschreibt die Macht der Sonne

Energieberater Alexander Müller über die Kraft der wärmenden Strahlen

Die „Energie zum Leben“ informiert Sie regelmäßig über Wissenswertes aus der Welt der Energiewirtschaft.



Aktuelle Begriffserklärung durch GWH-Mitarbeiter Alexander Müller:

Photovoltaik

GWH-Mitarbeiter
Alexander Müller



„Photovoltaik“ (PV) - von mir dazu gleich zum Einstieg drei grundsätzliche Bemerkungen:

1. die Schreibweise „Fotovoltaik“ ist auch korrekt - also lassen Sie sich damit nicht ins Bockshorn jagen;
 2. der Begriff kommt aus dem Griechischen: „phos“ - das Licht und „Volt“ als Messeinheit für elektrische Spannung;
 3. Photovoltaik beschreibt die Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie mittels Solarzellen.
- So, damit wäre geklärt, von was wir reden.

>> Photovoltaik <<

Das wichtigste an einer PV-Anlage sind die Solarzellen. Experten nennen diese Spiegel auf dem Dach korrekt „Photovoltaikmodul“ oder auch „Generator“. Mehrere Generatoren oder PV-Module zusammengeschlossen, bilden dann die PV-Anlage. Gemessen wird die Leistung eines Moduls in der Einheit „Wp“, das steht für „Watt“ und „peak“, wobei Watt die Angabe von Energie pro Zeit ist und peak (englisch für Leistungsspitze) eine normierte Testumgebung beschreibt, in der weltweit die Module gemessen werden (Modultemperatur, Bestrahlungsstärke und Luftmasse haben festgelegte Werte, um die globale Vergleichbarkeit sicherzustellen).

Der Wirkungsgrad der Module beschreibt den Anteil der elektrischen Leistung im Verhältnis zur einwirkenden Strahlungsenergie. Gängig sind drei Modulvarianten: monokristalline mit dem höchsten Wirkungsgrad von 14-20 Prozent, multikristalline (oder auch polykristalline) mit einem Leistungsspektrum von 12-15 Prozent und Dünnschicht-Module mit einem Wirkungsgrad von 6-10 Prozent.

Der Deutsche Bundestag hat vor wenigen Wochen, am 6 Mai 2010, mit den Stimmen der Regierungskoalition die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. Damit werden die Vergütungen für Anlagen zur Erzeugung von Solarstrom auf Gebäuden und Freiflächen zum 1. Juli 2010 deutlich gesenkt. "Wir nehmen damit die notwendigen Korrekturen vor, um die Kosten für die Stromverbraucher zu begrenzen und trotzdem den Anteil des Solarstroms weiter zu erhöhen", so Bundesumweltminister Norbert Röttgen dazu. Die beschlossenen Kürzungen bei der Solarstrom-Vergütung betragen zwischen 11 und 16 Prozent.

Mit der Änderung des EEG reagiert der Gesetzgeber auf eine Entwicklung, die den Strompreis in Deutschland in den vergangenen Jahren deutlich erhöht hat. Das EEG aus dem Jahr 2000 sah nämlich vor, dass Betreiber von Stromnetzen den Inhabern von PV-Anlagen vergleichsweise hohe Vergütungen zahlen müssen. Je mehr Solarenergie in die Netze geliefert wurde, desto höher wurden dafür die Aufwendungen der Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber. Kosten, die letztendlich der Verbraucher mit tragen musste, denn die Abnahmeverpflichtung und die vorgeschriebene hohe Vergütung belasteten die Unternehmen zu sehr. Der gegenwärtige Anteil der Sonnenenergie an der gesamten Energieproduktion in Deutschland beträgt rund ein Prozent. Damit wird klar: die Photovoltaik ist ein wichtiger Baustein für den Energiemix in unserem Land, bis die Sonne aber entscheidend zu unserer Energieversorgung beitragen kann, muss noch viel geforscht und entwickelt werden.

GWH-Kalender 2011 mit Leser-Fotos

Wer knipst das schönste Bild aus der Region?

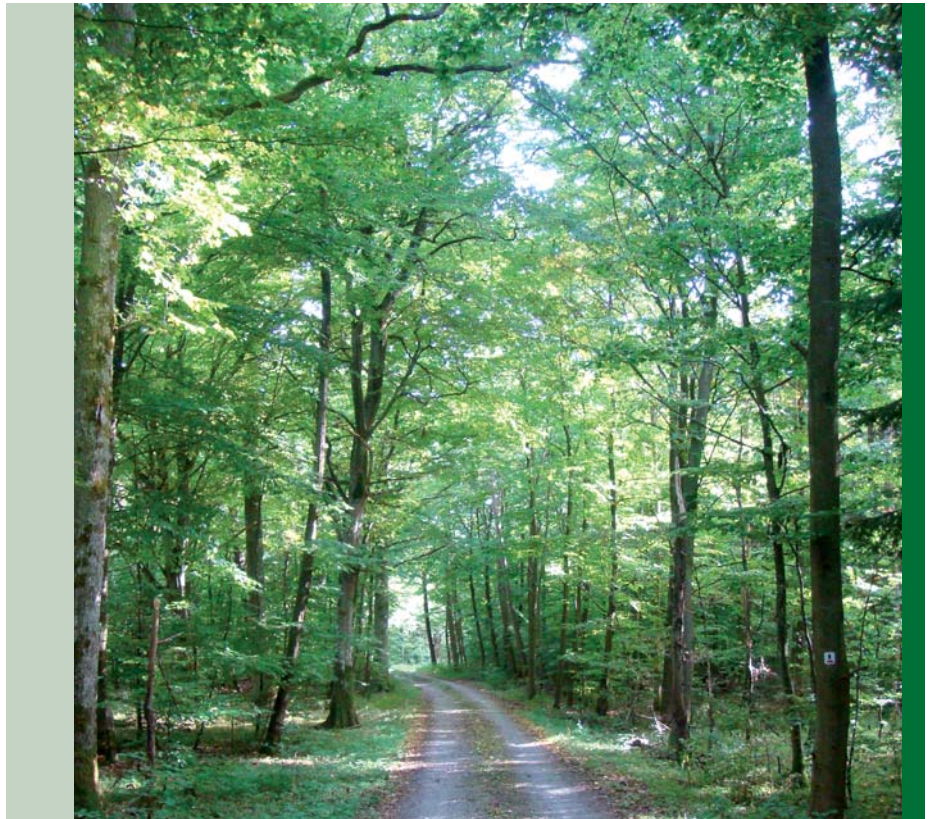
Erste Einsendungen viel versprechend - Jury prämiert die besten Aufnahmen

Mit einer Kamera die vielseitigen Schönheiten Haßblochs einzufangen und in einer Aufnahme zu bündeln, das ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dass diese Herausforderung allerdings zu bewältigen ist, zeigen die ersten Einsendungen der Leserinnen und Leser der „Energie zum Leben“ beim Fotowettbewerb „Haßloch 2010“. Die Bilder zeugen von reichlich Talent unter den Hobby-Fotografen. Die besten Fotos werden im GWH-Kalender 2011 veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 30. September 2010.

Ob Landschaftsbild, Schnappschuss oder Porträtaufnahme - jedes Foto kann teilnehmen. Schicken Sie Ihre Fotografien auf einer CD im JPG-Format an die Gemeindewerke Haßloch oder bringen Sie ihre persönliche Bilder-CD direkt im Kundenzentrum in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 vorbei. Die Gemeindewerke Haßloch freuen sich auf Sie.

Mitmachen lohnt sich gleich doppelt! Denn der Hauptpreis für das beste Foto „Haßloch 2010“ ist eine Digitale Spiegel-Reflexkamera Olympus E 420. Darüber hinaus garantiert der Sieg im Fotowettbewerb „Haßloch 2010“ neben diesem attraktiven Gewinn regionale Berühmtheit. Ihr Bild erscheint nämlich mit Namensnennung im GWH-Kalender 2011 in einer Auflage von 14-tausend Exemplaren. Zeigen Sie den Leserinnen und Lesern der „Energie zum Leben“ Ihren persönlichen Blick auf unsere Heimat.

„Haßloch 2010“ - der Fotowettbewerb der Gemeindewerke Haßloch für den neuen GWH-Kalender. Wer knipst das schönste Bild aus der Region?



Das Sommerhalbjahr bietet besondere Reize in der Natur

Technische Anforderungen und Teilnahmebedingungen

Datenformat

Ausschließlich farbige Digitalbilder (300 dpi), Format mind. 145 x 120 mm
Die Bilder können (komprimiert im jpg-Format) per E-Mail oder auf CD-Rom verschickt werden.

Pro Teilnehmer können maximal 20 Bilder mit verschiedenen Motiven eingereicht werden.

Copyright/Veröffentlichung

Die Teilnehmer/innen müssen die Bildrechte an den eingereichten Bildern haben.

Die Nutzungsrechte für die eingereichten Fotos gehen auf die GWH GmbH über.

Die Einsender/innen erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos mit/ ohne Nennung des Namens einverstanden. Ein Honoraranspruch besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine Rücksendung der eingesandten Fotos kann nicht erfolgen.

Einsendeschluss/Anschrift

Bitte schicken Sie Ihre Fotos bis zum 30. September 2010 an:

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Marketing, Stichwort
„Fotowettbewerb“
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch

oder an E-Mail:
fotowettbewerb@gwhassloch.de

Gemeindewerke auf einen Blick

Aktuelles kurz und bündig zusammengefasst

Lampenkoffer - Ernährungsberaterin informiert- GWH-Briefkasten kommt Kunden entgegen

Energiesparen mit dem Lampenkoffer

Die Gemeindewerke Haßloch lassen jeder Mann und jeder Frau das richtige Licht aufgehen. Mit dem neuen Lampenkoffer der GWH können Sie direkt vor Ort in ihren eigenen vier Wänden Beleuchtungsalternativen konkret testen. Das funktioniert so: wenn Sie der Meinung sind, die alte Birne im Hausflur, im Wohnzimmer oder auf dem Nachttisch braucht einen energiesparenden Nachfolger, dann können Sie sich im GWH-Kundenzentrum in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 den Lampenkoffer ausleihen. Damit überprüfen Sie dann konkret alternative Beleuchtungsmöglichkeiten in Ihrer Wohnung. Das Ergebnis bringt viele Vorteile für Sie: erst beleuchten, dann entscheiden und unter'm Strich bares Geld sparen, weil weniger Lichtenergie verbraucht wird. Somit erhalten Sie zuverlässig das Licht der neuesten Generation im Haus.

Ernährungstipps

Die Gemeindewerke haben auch im ersten Halbjahr 2010 wieder erfolgreich Veranstaltungen rund um die Themen „Gesunde Ernährung“ und „Vernünftig Abnehmen“ organisiert. Ernährungsberaterin Gössel von der AOK gab Tipps, um langfristig sein Gewicht zu reduzieren. Außerdem beantwortete die Fachfrau Fragen rund um die Themen „Mehr Bewegung“ und „Richtiger Einkauf“. Kleine gesunde Leckereien und ein Gewinnspiel rundeten den Abend im Februar ab. Zwei weitere Veranstaltungen zum Thema „Asiatisch Kochen“ waren im April ebenfalls sehr erfolgreich. AOK-Expertin Gössel zeigte „live“ die Besonderheiten des Kochens mit dem Wok. Im Juli wird ein Ernährungs-Seminar zum Thema „Grillen“ folgen. Anmeldungen bitte bis 23. Juni an Michaela Weinberger-Melendez Telefon 06324-5994-317.

GWH-Briefkasten

Ein neuer Service der Gemeindewerke existiert seit Ende Mai. Direkt im Zentrum von Haßloch - im Bürgerbüro - ist ein spezieller GWH-Briefkasten angebracht worden. Dort können alle Kundinnen und Kunden Ihre GWH-Korrespondenz einwerfen, ohne dafür eigens ins GWH-Kundenzentrum in die Gottlieb-Duttenhöfer-Straße fahren zu müssen. Der Briefkasten wird einmal täglich am Vormittag geleert. Die Gemeindewerke freuen sich, den neuen Service allen Kundinnen und Kunden anbieten zu können. Zählerstandsmeldungen können auf diesem Wege ebenso übermittelt werden wie Vorschläge für noch mehr Service Ihrer Gemeindewerke Haßloch. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten!

Kontakt und Ansprechpartner

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Ihre GWH-Ansprechpartner
für alle Fragen rund um das
Thema Energie

IMPRESSUM

Energie zum Leben -
Die Kundenzeitschrift der
Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz
Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser
Thorsten Adrian

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus

Fotos

Gemeindewerke Haßloch
Fotolia, Gemeinde Haßloch

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2010

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag
08:30 - 12:30 Uhr

Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411
Alexander Müller -510

Kundenzentrum

Günter Hass -304
Silvia Deller -306
Markus Deigentsch -308
Monika Ober -315

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760
www.badepark.de